

 **Ecommerce Alliance**  
Halbjahresbericht 2012



# Halbjahresbericht 2012



## 01

### Überblick

---

- 04 Firmenporträt
- 04 Kennzahlen auf einen Blick
- 05 Brief an die Aktionäre
- 08 Ecommerce Alliance-Aktie

## 02

### Konzernzwischenlagebericht

---

- 12 **Rahmenbedingungen**
- 12 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 12 Branchenentwicklung
- 13 **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**
- 13 **Risiko- und Chancenbericht**
- 13 **Nachtragsbericht**
- 14 **Prognosebericht**
- 14 Konjunkturelle Aussichten
- 14 Künftige Branchensituation
- 15 Ausblick

## 03

### Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

---

- 18 **Konzernhalbjahresabschluss**
- 18 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
  
- 24 **Konzernanhang**
- 24 I. Grundlagen der Bilanzierung
- 24 II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2012
- 25 III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 27 IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 27 V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 30 VII. Sonstige Angaben

---

# 01

---

## Überblick

- 04 Firmenporträt
- 04 Kennzahlen auf einen Blick
- 05 Brief an die Aktionäre
- 08 Ecommerce Alliance-Aktie

# Firmenporträt

## Unternehmensprofil Ecommerce Alliance AG

Die Ecommerce Alliance AG ist eine Holdinggesellschaft, deren Aktien im Entry-Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notieren (WKN: A1C9YW). Sie bildet eine Unternehmensgruppe, die mit unterschiedlichen E-Commerce-Geschäftsmodellen im deutschen und europäischen Markt aktiv ist. Die Gruppe baut eine über die gesamte Online-Wertschöpfungskette ausgelegte starke Allianz auf. Der Fokus der Ecommerce Alliance liegt dabei auf den Geschäftsfeldern Ecommerce Brands, Ecommerce Services und Ecommerce Media.

Die Ecommerce Brands umfassen die Handelsunternehmen der Gruppe. Hierzu zählen sowohl die Online-Shopping-Clubs pauldirekt und 52weine als auch die Mass-Customization Sites Shirtinator und Pearlfection sowie das Gutschein-Portal Spassbaron.

Das Geschäftsfeld Ecommerce Services dient der Verlängerung der Wertschöpfungskette und ermöglicht den Ecommerce Brands ein kosteneffizientes und professionelles Marketing und Fulfilment. Das aktuelle Portfolio umfasst die integrierte Internet- und TV-Marketingagentur getperformance, das Logistik- und Fulfilment-Unternehmen getlogics sowie die mail-commerce GmbH, spezialisiert auf Vermarktung, digitalen Dialog und Beratung im E-Mail-Marketing.

Das Geschäftsfeld Ecommerce Media besteht aus Informations- und Medienportalen, wie beispielsweise mybestbrands, Netmoms und Weinkenner, und dient dem gesicherten und raschen Marktzugang der Ecommerce Brands.

## Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2012	30.06.2011	Veränderung
Konzern-Gesamtumsatz	<b>13,6 Mio. €</b>	12,7 Mio. €	<b>+ 7 %</b>
Konzern-EBITDA	<b>-0,36 Mio. €</b>	-0,62 Mio. €	<b>+ 42 %</b>

## Brief an die Aktionäre

*Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,*

die Ecommerce Alliance verfolgt ein klare Vision: Wir wollen ein echtes Schwergewicht im attraktiven Wachstumsmarkt E-Commerce werden! So wie sich die Zahlen und Fakten des ersten Halbjahres 2012 darstellen, befinden wir uns auf dem richtigen Weg.

Der Wachstumsmotor unseres Unternehmens läuft rund. So stieg der Umsatz der Ecommerce Alliance Unternehmensgruppe in den ersten sechs Monaten entsprechend der Planung um 7 Prozent auf 13,6 Millionen Euro (1. Halbjahr 2011: 12,7 Millionen Euro). Im 2. Halbjahr wird, durch ein traditionell umsatzstarkes 4. Quartal, ein größeres Wachstum erwartet.

Auch in strategischer Hinsicht liegen die Voraussetzungen bestens, um unserer Vision ein gutes Stück näher zu kommen. So konnten wir im ersten Halbjahr 2012 einige wichtige Meilensteine setzen. Dazu zählt die Erweiterung des Geschäftsfeldes Ecommerce Services mit der Gründung der mailcommerce GmbH im Januar dieses Jahres. Die Firma ist spezialisiert auf die Vermarktung von derzeit knapp sechs Millionen permission-based E-Mail-Adressen. Außerdem bietet sie ihren Kunden Zugriff auf ca. 40 Mio. B2C und 1 Mio. B2B E-Mail-Adressen im Partnernetzwerk. Die mailcommerce GmbH gilt als exzellenter Ansprechpartner für Online-Marketing Kampagnen und digitalen Dialog. Dadurch generiert das Unternehmen auch Kunden für unsere eigenen Firmen und erschließt durch intensives Bestandskundenmanagement zusätzliche Ertragsquellen für die Ecommerce Alliance Gruppe. Das Geschäft der mailcommerce GmbH entwickelte sich im ersten Halbjahr 2012 durchweg positiv.

Einen weiteren wichtigen Erfolgs-Impuls gab der Einstieg in das Smartphone- und Tablet-E-Commerce Business am Ende des ersten Halbjahres. Die Kombination von Smartphone-Markt und E-Commerce gilt als besonders attraktiv und vor allem schnell wachsend. Um uns hier schon in den Anfängen einen möglichst hohen Marktanteil zu sichern, erwarben wir einen Anteil an der neu gegründeten axxamo GmbH. Joint Venture Partner in der axxamo GmbH sind zum einen der führende Media-Investor Deutschlands, die SevenVentures GmbH – eine Tochter der ProSiebenSat.1-Gruppe; zum anderen die getmobile GmbH, eine ehemalige Marke der Ecommerce Alliance AG. Getmobile verfügt als Experte für mobile Kommunikation über jahrelange Expertise im Mobilfunkmarkt und betreibt seit 1999 aktiv das Online-Business. Wir erwarten, dass axxamo in den nächsten zwei bis drei Jahren zum stärksten Player im Smartphone-Ecommerce-Business wird. Der Vertrieb startete Mitte September.

Ein zunehmend wichtiger Aspekt unserer Wachstumsstrategie ist die Internationalisierung unserer Absatzmärkte. Im Berichtszeitraum gelang es uns, für die Shirtinator AG den Massenmarkt Frankreich erfolgreich zu erschließen und dadurch den Umsatz anzukurbeln. Wir werden die Internationalisierung der Ecommerce Alliance auch in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen. Ein ausländischer Volumenmarkt pro Kalenderjahr, so lautet die Zielvorgabe für die Zukunft.

Diese zukunftsweisenden Investitionen bleiben jedoch nicht ohne finanzielle Auswirkungen. Wachstum kostet Geld. Da wir im Berichtszeitraum in erhöhte Kundenreichweite investiert haben, befindet sich unser EBITDA zum Ende des ersten Halbjahres noch bei minus 0,36 Millionen Euro (1. Halbjahr 2011: minus 0,62 Millionen Euro). Jedoch konnten wir den Verlust gegenüber der Vorjahresperiode deutlich verringern und befinden uns dem Weg in die Gewinnzone. Aus diesem Grund finanzieren wir unser Wachstum nicht nur aus eigenen Mitteln, sondern setzen auch auf die Unterstützung externer Investoren, die von unserem Geschäftsmodell überzeugt sind. So hat sich beispielsweise Ende Mai die German Media Pool GmbH (GMPVC) an der Ecommerce-Alliance-Tochter pauldirekt GmbH beteiligt. Über Deutschlands ersten unabhängigen Media-for-Equity-Investor läuft derzeit eine TV-Werbekampagne für pauldirekt auf N24. Sie soll den Bekanntheitsgrad des Online-Shopping-Clubs noch einmal deutlich steigern und unmittelbar zu mehr Visits bzw. Mitgliederzahlen bei pauldirekt führen.

Diese Ausführungen machen klar, wie gut die Ecommerce Alliance im dynamisch wachsenden E-Commerce-Markt positioniert ist. Wir beherrschen die gesamte Wertschöpfungskette des Ecommerce Marktes. Das Zusammenspiel unserer Töchter ermöglicht rasches Umsatzwachstum, volle Kostenkontrolle und einen gesicherten Marktzugang. Darin liegt unser entscheidender Wettbewerbsvorteil. So erreichen wir beispielsweise im Medienbereich Kundengruppen, die uns sonst verschlossen blieben. Auch außerhalb unserer Gruppe stellen wir dies mit unseren drei Geschäftsfeldern bei Drittkunden unter Beweis.

### **Wie sieht nun die Zukunft der Ecommerce Alliance Gruppe aus?**

Mit unseren gesteckten Zielen folgen wir, wie bereits betont, unserer Vision ein Schwergewicht im internationalen E-Commerce Sektor zu werden. Dazu wollen wir in andere Größendimensionen vorstoßen. Die Gründung der axxamo GmbH war ein richtiger Schritt in diese Richtung. Weitere Zukäufe können folgen – immer vorausgesetzt, diese führen zu signifikantem Umsatzwachstum innerhalb der Gruppe.

In allen Geschäftsbereichen wollen wir unsere Chancen ergreifen, um größer zu werden. Für die Ecommerce Brands erkennen wir gutes Wachstumspotenzial, in dem wir werthaltige Beteiligungen weiter aufstocken und Firmen aus den Randbereichen abstoßen. Außerdem planen wir den Sektor Ecommerce Services noch intensiver auszubauen. Im Geschäftsfeld Ecommerce Media planen wir in nächster Zeit einige Minderheitsbeteiligungen zu verkaufen. Veräußerungen, über die wir der Unternehmensgruppe Liquidität zuführen, um uns auf strategische Beteiligungen zu fokussieren.

Führende Marktforschungsinstitute prognostizieren dem E-Commerce Markt auch in diesem Jahr ein Wachstum zwischen 15 und 17 Prozent. Für das laufende Geschäftsjahr wollen wir uns dieser Prognose anschließen, da das zweite Halbjahr tendenziell das Stärkere in unserem Geschäft ist. Angesichts unserer guten Performance im ersten Halbjahr rechnen wir für 2012 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum und, unter Einbeziehung von strukturellen Veränderungen, einem positiven EBITDA.

Wir werden auch in den kommenden Monaten mit Nachdruck daran arbeiten, das Leistungsportfolio der Ecommerce Alliance AG erfolgreich auszubauen, das organische Wachstum zu beschleunigen und somit langfristig die Ecommerce Alliance zu neuer Größe zu führen. Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir werden alles daran setzen, unsere Ziele zu erreichen.

München, den 13. September 2012



Justine Mross  
Vorstand (CFO) der  
Ecommerce Alliance AG



Daniel Wild  
Vorstand (CEO) der  
Ecommerce Alliance AG



Sven Rittau  
Vorstand (COO) der  
Ecommerce Alliance AG





## Ecommerce Alliance-Aktie

Die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte war im Berichtszeitraum unverändert von der Schuldenkrise und den insgesamt unsicheren gesamtwirtschaftlichen Erwartungen geprägt. Der deutsche Leitindex DAX verbuchte auf Sicht von sechs Monaten ein Plus von 8,7 Prozent.

Der Entry All Share Performance Index, in dem auch die Papiere der Ecommerce Alliance AG notiert sind, blieb in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres nahezu unverändert (Eröffnungskurs am 3. Januar 2012: 652,54 Punkte / Schlusskurs am 30. Juni 2012: 653,15 Punkte). Die Aktien der Ecommerce Alliance AG entwickelten sich im ersten Halbjahr besser als der vergleichbare Index. Dennoch sind wir mit der Kursentwicklung nicht zufrieden. Die Aktien der Ecommerce Alliance AG eröffneten das Börsenjahr 2012 mit einem Kurs von 10,15 Euro. Ihren Höchststand erreichten die Anteilscheine am 19. April 2012 mit 12,96 Euro. Den Tiefstkurs verbuchten die Papiere der Ecommerce Alliance AG am 06. Januar 2012 mit 9,51 Euro. Der Schlusskurs der Ecommerce-Aktie betrug zum 30. Juni 2012 10,45 Euro. Das entspricht einem Kursgewinn von knapp 3 Prozent im Berichtszeitraum.

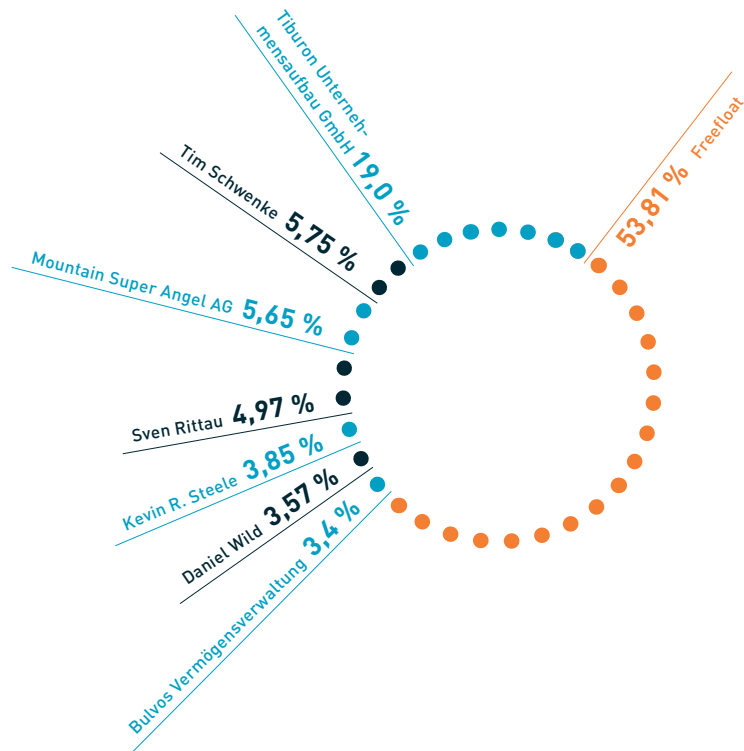
Am 30. Juni 2012 lag die Marktkapitalisierung der Ecommerce Alliance AG auf der Basis von 1.558.242 Aktien bei 16,28 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 15,35 Millionen Euro).

Im Berichtszeitraum informierte der Vorstand institutionelle Investoren und Finanzanalysten auf der Entry Standard Konferenz in Frankfurt sowie auf Roadshows in Paris und London über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Im ersten Halbjahr 2012 bewerteten die Analystenhäuser Close Brothers Seydler Research, GBC AG Investment Research und Warburg Research die Ecommerce-Aktie erneut mit der Empfehlung „Kaufen“. Das Kursziel der Ecommerce-Aktie liegt unverändert bei bis zu 20,00 Euro je Aktie. Die gesamten Research-Studien finden Sie auf der Homepage der Ecommerce Alliance AG.

Aktie	Ecommerce Alliance AG
ISIN	DE000A1C9YW6
WKN	A1C9YW
Börsenkürzel	ECF
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	1.558.242
Zulassungssegment	Entry-Standard
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Internet, E-Commerce
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

## Aktionärsstruktur

Stand August 2012





---

# 02

---

## Konzernzwischenlagebericht

### 12 Rahmenbedingungen

12 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Branchenentwicklung

### 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 13 Risiko- und Chancenbericht

### 13 Nachtragsbericht

### 14 Prognosebericht

14 Konjunkturelle Aussichten

14 Künftige Branchensituation

15 Ausblick

# Konzernzwischenlagebericht

## für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2012

### Rahmenbedingungen

#### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Währungsunion bleibt nach wie vor wirtschaftlich gespalten. Dank der gut laufenden Exporte entwickelte sich die Konjunktur in Deutschland vergleichsweise stabil, während die Wirtschaft in Frankreich im ersten Halbjahr stagnierte. Die Krisenländer Griechenland, Spanien und Italien stecken tief in der Rezession.

Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs im zweiten Quartal 2012 mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt. Positive Impulse kamen sowohl vom Konsum als auch vom Außenbeitrag. Im zweiten Quartal gingen die Ausgaben der Verbraucher um 0,2 Prozent zurück, die Investitionen stiegen dagegen um 0,6 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 Prozent und damit etwas stärker als erwartet. Im ersten Quartal wuchs das deutsche BIP noch um 0,5 Prozent.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> [www.stern.de/  
wirtschaft](http://www.stern.de/wirtschaft)

#### Branchenentwicklung

Der Online-Handel hat als zentraler Absatzmarkt der Ecommerce Alliance die außerordentlich positiven Entwicklungen des ersten Quartals gegenüber dem Vorjahr erfolgreich fortgesetzt und weiterhin die Erwartungen für das zweite Quartal eindeutig übertroffen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2012 mit 8,95 Milliarden Euro verzeichnete der Absatz einen zusätzlichen Anstieg um zwei Prozent auf 9,13 Milliarden Euro.

Im Zeitraum von April bis Juni 2012 erzielten die Online- und Versandhändler einen Umsatz von 9,14 Milliarden Euro (zweites Quartal 2011: 7,96 Mrd. Euro). Das entspricht einer besonders starken Umsatzsteigerung von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) bekräftigt anhand der Zahlen die Prognosen für das Jahr 2012. Die Branche des Online-Handels setzt sich damit deutlich von der durchschnittlichen Entwicklung der Deutschen Wirtschaft ab.

Der Bereich E-Commerce hat mit 6,6 Milliarden Euro (zweites Quartal 2012: 5,2 Milliarden Euro) seinen Umsatzanteil auf 72,3 Prozent gegenüber von 65,2 Prozent im Vergleichszeitraum gesteigert. Das Umsatzwachstum im E-Commerce betrug 27 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2011. Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) betrachtet den Online-Handel mit Waren als Branchenbeschleuniger des interaktiven Handels.

Der entscheidende Wachstums- und Umsatztreiber innerhalb des interaktiven Handels ist die Warengruppe Do-It-Yourself, Garten und Blumen mit einem Plus von 129 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2011. Drogerieartikel, Kosmetik und Parfum unterstützen die Umsatzsteigerungen mit zusätzlichen 90 Prozent, gefolgt von Haushaltswaren und Haushalts-Kleinartikel mit 62 Prozent sowie Telekommunikation, Handy und Zubehör mit 60 Prozent.

Laut dem Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) wurden in den umsatzstärksten Warengruppen im zweiten Quartal 2012 mit Bekleidung, Textilien und Schuhen 3,53 Milliarden Euro umgesetzt, gefolgt von Unterhaltungselektronik und Elektroartikeln mit 910 Millionen Euro. Mit Medien, Bild- und Tonträgern wurden 840 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet, mit Computern und Computerzubehör 610 Millionen Euro sowie 520 Millionen Euro mit Hobby-, Sammel- und Freizeitartikeln. Der Umsatz mit digitalen Dienstleistungen von 2,5 Milliarden Euro trägt ebenfalls zu den großartigen Entwicklungen im interaktiven Handel bei.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> [www.bvh.info](http://www.bvh.info) | Umsatzzahlen des interaktiven Handels im 2. Quartal 2012

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

## Risiko- und Chancenbericht

Als Unternehmensgruppe in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld ist die Ecommerce Alliance AG einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben. Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken im Rahmen einer konservativen Finanzpolitik.

Diese Chancen und Risiken werden laufend beurteilt und sind umfassend im Konzernlagebericht der Ecommerce Alliance AG für das Geschäftsjahr 2011 dargestellt. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2011 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Es liegen keine erkennbaren Risiken vor.

## Nachtragsbericht

### Hauptversammlung

Am 29. August 2012 informierte der Vorstand der Ecommerce Alliance AG die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung über den erfolgreichen Geschäftsverlauf des Jahres 2012 und gab einen Ausblick auf die weitere Geschäftsentwicklung. Auf der Aktionärsversammlung waren rund 52 Prozent des satzungsmäßigen Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre folgten mit großer Mehrheit den Anträgen vom Vorstand und Aufsichtsrat. Die Abstimmungsergebnisse können auf [www.ecommerce-alliance.de](http://www.ecommerce-alliance.de) eingesehen werden.

Ebenfalls am 29. August 2012 kündigte die Ecommerce Alliance den Einstieg ins Smartphone- und Tablet-Geschäft an. Die neu gegründete axxamo GmbH bündelt die Wachstumspotenziale der mobilen Kommunikation und des E-Commerce-Sektors und setzt als Online-Anbieter für mobile Endgeräte und Mobilfunkverträge in der Neukundengewinnung auf das Medium TV.

Zielsetzung der axxamo GmbH ist es, die Werbewirksamkeit und Reichweite des Mediums TV für die Interessentengewinnung zu nutzen und Smartphone-Einsteiger als potentielle Neukunden zu akquirieren.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2012 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

## Prognosebericht

### Konjunkturelle Aussichten

Aufgrund der nach wie vor vorherrschenden europäischen Schuldenkrise sowie zunehmender konjunktureller Unsicherheiten hat der Internationale Währungsfond (IWF) die Prognose für die weltweite Konjunktorentwicklung auf 3,5 Prozent gesenkt.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> [www.focus.de/finanzen/news](http://www.focus.de/finanzen/news)

Auch die Prognosen der Schwellenländer, darunter auch die Volksrepublik China, wurden leicht nach unten revidiert. In China ist die Inflation nach Einschätzung der Marktexperten auf dem Rückzug. Möglicherweise besteht somit weiterhin Spielraum für eine Lockerung der Geldpolitik. Die Schwellenländer bleiben trotz einer abgeschwächten Dynamik der Motor des weltweiten Wachstums. Auch die Federal Reserve Bank setzte zur Unterstützung der Konjunktur ihre Niedrigzinspolitik im Berichtszeitraum fort.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre Wachstumsprognosen Anfang September 2012 für das laufende Jahr gesenkt. So rechnet die Notenbank mit einem Schrumpfen der Euro-Wirtschaft um 0,4 Prozent. Im Juni 2012 hatte die Notenbank noch ein Minus von 0,1 Prozent erwartet. Für 2013 prognostiziert die EZB ein Wachstum der Euro-Wirtschaft von 0,5 Prozent.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> [www.stern.de/wirtschaft](http://www.stern.de/wirtschaft)

### Künftige Branchensituation

Gegenüber der Darstellung der künftigen Branchensituation im Geschäftsbericht der Ecommerce Alliance für das Geschäftsjahr 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Ausblick

Der Vorstand der Ecommerce Alliance AG erwartet im laufenden Jahr eine positive Geschäftsentwicklung – vorausgesetzt, dass die weitere konjunkturelle Entwicklung trotz der weltweiten Schuldenkrise Bestand hat.

Unser Fokus gilt im laufenden Geschäftsjahr dem organischen Wachstum unserer Gruppenfirmen, welches wir schwerpunktmäßig durch eine verstärkte Internationalisierung, zusätzliche Marketingmaßnahmen und Medienpartnerschaften ausbauen werden. Zudem wollen wir durch die strategische Aufstockung erfolgreicher Beteiligungen und – wenn möglich – Mehrheitsübernahmen auch schneller extern wachsen. Der Vorstand rechnet 2012 mit einem deutlich zweistelligen Umsatzwachstum und, unter Einbeziehung von strukturellen Änderungen, einem positiven operativen Ergebnis.

München, den 13. September 2012



Daniel Wild  
Vorstand (CEO) der  
Ecommerce Alliance AG



Justine Mross  
Vorstand (CFO) der  
Ecommerce Alliance AG



Sven Rittau  
Vorstand (COO) der  
Ecommerce Alliance AG





---

# 03

---

## Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

### **18 Konzernhalbjahresabschluss**

- 18 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

### **24 Konzernanhang**

- 24 I. Grundlagen der Bilanzierung
- 24 II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2012
- 25 III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 27 IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 27 V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 30 VII. Sonstige Angaben

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2012 nach IFRS

A. Aktiva	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
<b>I. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.288	3.059	4.874
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.325	2.145	2.367
3. Finanzielle Vermögenswerte	731	767	546
4. Ertragssteuerforderungen	119	594	228
5. Vorräte	590	518	560
6. Übrige Vermögenswerte	177	111	114
<b>Kurzfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>7.230</b>	<b>7.194</b>	<b>8.689</b>
<b>II. Langfristige Vermögenswerte</b>			
1. Immaterielle Vermögenswerte	11.980	11.995	12.064
2. Sachanlagen	2.312	2.271	2.268
3. Beteiligungen an at-equity-bilanzierten Unternehmen	1.141	1.677	1.466
4. Unternehmensbeteiligungen	1.061	780	920
5. Finanzielle Vermögenswerte	54	0	55
6. Aktive latente Steuern	289	0	327
<b>Langfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>16.837</b>	<b>16.723</b>	<b>17.100</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>24.067</b>	<b>23.917</b>	<b>25.789</b>

B. Passiva	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
<b>I. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.335	2.537	3.124
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	0	54	0
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	0	135
4. Rückstellungen	1.000	2.325	1.649
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>4.335</b>	<b>4.916</b>	<b>4.908</b>
<b>II. Langfristige Schulden</b>			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	1.648	1.462	1.620
2. Passive latente Steuern	292	367	331
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>1.940</b>	<b>1.829</b>	<b>1.951</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>6.276</b>	<b>6.745</b>	<b>6.859</b>
<b>III. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	1.558	1.558	1.558
2. Kapitalrücklage	9.504	9.504	9.504
3. Gewinnvortrag	4.116	5.104	7.523
4. Konzernjahresfehlbetrag	-786	-1.178	-3.201
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>14.392</b>	<b>14.988</b>	<b>15.384</b>
5. Anteile anderer Gesellschafter	3.399	2.183	3.546
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>17.791</b>	<b>17.171</b>	<b>18.930</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>24.067</b>	<b>23.917</b>	<b>25.789</b>

Alle Angaben in T€

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2012 nach IFRS

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2011 - 31.12.2011
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>13.602</b>	<b>12.742</b>	<b>26.703</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	323	184	685
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>13.925</b>	<b>12.926</b>	<b>27.388</b>
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.606	-8.971	-19.554
<b>5. Rohertrag</b>	<b>5.319</b>	<b>3.955</b>	<b>7.834</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.679	-4.578	-9.781
a) Personalaufwand	-2.672	-2.447	-5.066
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-3.007	-2.131	-4.715
<b>7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-360</b>	<b>-623</b>	<b>-1.947</b>
8. Abschreibungen	-307	-269	-567
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-667</b>	<b>-892</b>	<b>-2.514</b>
10. Finanzergebnis	-269	-273	-805
a) Zinsaufwendungen	-47	-41	-132
b) Zinserträge	23	11	49
c) Beteiligungsergebnis	-245	-243	-722
<b>11. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-936</b>	<b>-1.165</b>	<b>-3.319</b>
12. Steuern	-86	-94	-181
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.022</b>	<b>-1.259</b>	<b>-3.500</b>
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>-786</b>	<b>-1.178</b>	<b>-3.201</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>-236</b>	<b>-81</b>	<b>-299</b>
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	-0,66	-0,81	-2,25
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	-0,66	-0,81	-2,25

Alle Angaben in T€

## Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2012 nach IFRS

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2011 - 31.12.2011
<b>1. (=) Ergebnis vor Zinsen und Steuern (nach Beteiligungsergebnis)</b>	<b>-912</b>	<b>-1.135</b>	<b>-3.236</b>
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	567	512	1.140
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-608	-288	-690
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	3	1	-73
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	2	187
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51	-179	-721
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	211	-756	-34
(+) Einzahlungen aus Zinsen	23	11	49
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-47	-41	-132
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	-153	-396	-340
<b>2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-967</b>	<b>-2.268</b>	<b>-3.850</b>
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	6	16
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-183	-462	-696
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-85	-42	-262
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	158
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-201	-267	-712
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	77	90	171
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-261	-203	-259
<b>3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-653</b>	<b>-878</b>	<b>-1.584</b>
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	6	5	4.005
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	95	260	390
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-67	-114	-140
<b>4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>34</b>	<b>151</b>	<b>4.255</b>
<b>5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)</b>	<b>-1.586</b>	<b>-2.995</b>	<b>-1.180</b>
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.874	6.054	6.054
<b>6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.288</b>	<b>3.059</b>	<b>4.874</b>

Alle Angaben in T€

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 30. Juni 2011 bis zum 30. Juni 2012 nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Laufendes Ergebnis
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>1.558</b>	<b>9.504</b>	<b>-1.178</b>
Einstellung in den Gewinnvortrag und Minderheiten aus dem Erwerb weiterer Anteile an Tochtergesellschaften			
Sonstige Anpassungen im Eigenkapital			
Konzernergebnis			-2.023
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>1.558</b>	<b>9.504</b>	<b>-3.201</b>
Ergebnisverwendung 2011			3.201
Einstellung in den Gewinnvortrag und Minderheiten aus dem Erwerb weiterer Anteile an Tochtergesellschaften			
Sonstige Anpassungen im Eigenkapital aus der Bewertung von at-equity-Anteilen			
Konzernergebnis			-786
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>1.558</b>	<b>9.504</b>	<b>-786</b>

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der ECA AG am Eigenkapital	Anteile Minder- heitsgesellschafter	Summe Eigenkapital
<b>5.104</b>	<b>14.988</b>	<b>2.183</b>	<b>17.171</b>
2.387	2.387	1.614	4.000
33	33	-33	
	-2.023	-218	-2.241
<b>7.523</b>	<b>15.384</b>	<b>3.546</b>	<b>18.930</b>
-3.201			
-80	-80	89	9
-126	-126		-126
	-786	-236	-1.022
<b>4.116</b>	<b>14.392</b>	<b>3.399</b>	<b>17.791</b>

Alle Angaben in T€

# Konzernanhang

für den Zeitraum vom 01. Juni bis zum 30. Juni 2012

## I. Grundlagen der Bilanzierung

Im Konzernhalbjahresbericht zum 30. Juni 2012 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernhalbjahresbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie den Konzernlagebericht, sowie Anhangserläuterungen zu wesentlichen Abschlusspositionen.

### Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2012

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Ecommerce Alliance AG	München	-
mailcommerce GmbH	München	90
getperformance GmbH	München	100
getlogics GmbH	Trier	64
pauldirekt GmbH	München	70
Shirtinator AG	München	55
ECA Media & Ventures GmbH	München	100
Experience Media GmbH	Berlin	84

Die Ecommerce Alliance Services AG wurde zum 01.01.2012 auf die Ecommerce Alliance AG verschmolzen.

Die mailcommerce GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 17.01.2012 gegründet und in den Konsolidierungskreis der Ecommerce Alliance AG aufgenommen.

## II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2012

### Wichtige Investitionen im ersten Halbjahr 2012

Die Ecommerce Alliance AG erwarb im ersten Halbjahr 2012 einen Anteil an der axxamo GmbH in Höhe von 35%. Desweiteren wurde von der Shirtinator AG ein Anteil von 100% an der Isotoxin Industries s.r.o, Bratislava, erworben, die aufgrund ihrer untergeordneten Wesentlichkeit im Konzernhalbjahresabschluss nicht erstkonsolidiert wurde.

Die Ecommerce Alliance AG gründete im Januar 2012 die mailcommerce GmbH und hält 90% der Anteile des Unternehmens.

Im ersten Halbjahr 2012 fand eine Kapitalerhöhung bei der Mymmo GmbH statt, an der sich die ECA Medias & Ventures beteiligte. Die Anteilhöhe der ECA Medias & Ventures an der Mymmo GmbH blieb dabei unverändert bei 44%.

### **Wichtige Investitionen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes lagen keine wesentlichen Investitionen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012 vor.

## **III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**

### **zu A.I.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigt den Kassenbestand und Bankbestand der Gesellschaften von T€ 3.288 (31.12.2011 T€ 4.874). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten. Es wurden keine Wertpapiere des Umlaufvermögens gehalten.

### **zu A.I.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte**

Der Forderungsbestand valutiert zum 30.06.2012 mit T€ 1.705 (31.12.2011 T€ 1.464). Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 620 (31.12.2011 T€ 904) beinhalten überwiegend Forderungen aus Umsatzsteuern, geleisteten Anzahlungen und Kautionen (kfr. Sicherheitsbehalte).

Alle sonstigen Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

### **zu A.I.3. Finanzielle Vermögenswerte**

Die finanziellen Vermögenswerte von T€ 731 (31.12.2011 T€ 546) setzen sich im Wesentlichen aus an Konzerngesellschaften ausgereichte Darlehen der ECA AG und der ECA Media & Ventures GmbH von insgesamt T€ 653 zusammen.

### **zu A.I.4. Ertragsteuerforderungen**

Die Forderungen aus Ertragsteuern von T€ 119 (31.12.2011 T€ 228) setzen sich im Wesentlichen aus zurückzufordernden Kapitalertragsteuerzahlungen der ECA AG von T€ 110 zusammen.



#### zu A.II.1.-4. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände veränderten sich im ersten Halbjahr durch die planmässigen Abschreibungen auf T€ 11.980 (31.12.2011 T€ 12.064); Zugänge sind darin mit T€ 85 enthalten. In den Sachanlagen sind Zugänge in Höhe von T€ 183, sowie die planmässigen Abschreibungen enthalten; der Wert der Sachanlagen beläuft sich somit auf T€ 2.312 (31.12.2011 T€ 2.268).

Der Stand der at-equity-Beteiligungen verringerte sich durch die Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisfortschreibung, sowie der erfolgten anteiligen Medialeistungen auf T€ 1.141 (31.12.2011 T€ 1.466). Die sonstigen Unternehmensbeteiligungen haben Zugänge auf T€ 1.061 (31.12.2011 T€ 920) zu verzeichnen.

#### zu B.I.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von T€ 1.959 (31.12.2011 T€ 1.899) beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalverpflichtungen, Steuern und sozialer Sicherheit sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von T€ 1.376 (31.12.2011 T€ 1.225) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### zu B.I.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 1.000 (31.12.2011 T€ 1.649) wurden für Steuern und sonstige Sachverhalte gebildet.

In den Steuerrückstellungen wurden Ertragsteuern, in den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen Sachverhalte für Gewährleistung, fehlende Eingangsrechnungen, Personalaufwendungen, sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

#### zu B.II.1. Finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.648 (31.12.2011 T€ 1.620), handelt es sich im Wesentlichen um Bankdarlehen an die getlogics GmbH, die mit einer Grundschuld gesichert sind, sowie um ein Darlehen der Shirtinator AG zur Finanzierung des Maschinenparks.

## zu B.II.2. Rückstellungen für latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuerbemessungsgrundlagen erfolgte unverändert zum letzten Abschlussstichtag.

Aufgrund der laufenden Absetzung für Abnutzung des Geschäftsjahres 2012, auf die im Rahmen des damaligen Unternehmenserwerbs der Experience Media GmbH identifizierten immateriellen Vermögenswerte, wurden die darauf entfallenden passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 38 erfolgswirksam verbraucht und betragen zum Stichtag T€ 292 (31.12.2011 T€ 331).

Latente Steuern auf Verlustvorträge wurden in Übereinstimmung mit IAS 12 in Höhe des Restbuchwertes der passiven latenten Steuern aus dem damaligen Unternehmenserwerb mit T€ 289 (31.12.2011 T€ 327) unter Punkt A.II.6 angesetzt. Die Aktivierung begründet sich auf positive Prognosen zum Berichtszeitpunkt für das Konzern-EBITDA für 2012 und 2013.

Für die Verlustverträge der pauldirekt GmbH, Experience Media GmbH und ECA Media & Ventures GmbH wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

## zu B.III. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung ins Handelsregister vom 20.12.2010 € 1.558.242. Es ist eingeteilt in 1.558.242 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Veränderungen an der Kapitalrücklage.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

### zu B.III.4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2012	30.06.2011
Auf die Aktionäre der ECA AG entfallender Konzernjahresfehlbetrag in T€	-786	-1.178
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	1.558.242	1.558.242
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	-0,66	-0,81

## IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### zu 1. Umsatzerlöse

Die Ertragsrealisierung erfolgt unter Anwendung der IAS 11 und 18. Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen. Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar ist und die Erfüllung der damit verbundenen Forderungen wahrscheinlich ist. Umsätze für Dienstleistungen werden realisiert, wenn die Leistung erbracht worden ist.

Die Umsatzerlöse des Konzerns bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungen im Bereich des E-Commerce sowie Erlösen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden. Des Weiteren werden Umsätze aus Beratungs- und Marketingleistungen sowie aus Logistikleistungen erzielt.

Für das erste Halbjahr 2012 konnte eine Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% erzielt werden. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf T€ 13.602 (Vj: T€ 12.742), die sonstigen betrieblichen Erträge auf T€ 323 (Vj: T€ 184). Das Umsatzwachstum ist im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr von Änderungen im Konsolidierungskreis beeinflusst und daher nominal auf einem niedrigeren Niveau.

Des Weiteren wird auf nachfolgende Segmentberichterstattung verwiesen:

### Segmentberichterstattung

	Ecommerce Brands		Ecommerce Services		Eliminierung		Konsolidiert	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>jeweils zum 30.06.</b>								
1. Umsatzerlöse	8.588	9.777	5.925	3.780	-911	-815	13.602	12.742
a) Externe Kunden	8.570	9.776	5.032	2.966	0	0	13.602	12.742
b) Verbundene Unternehmen	18	1	893	814	-911	-815	0	0
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	-1.123	-525	763	-97	0	0	-360	-623
3. Abschreibungen	-107	-62	-84	-91	-116	-116	-307	-269
4. Finanzergebnis	-9	-3	0	-35	-260	-235	-269	-273
5. Steuern	-34	-68	-52	-64	0	38	-86	-94
6. Jahresfehlbetrag	-1.273	-659	627	-287	-376	-313	-1.022	-1.259
7. Anteiliges Periodenergebnis der at-equity-bilanzierten Unternehmen	-260	-235	0	0	0	0	-260	-235

Alle Angaben in T€

Die Segmente wurden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und umfassen im Bereich Ecommerce Brands die Konzernunternehmen, die Waren und Dienstleistungen am E-Commerce-Markt anbieten. Das Segment der Ecommerce Services umfasst die Dienstleistungs- und Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie auch an externe Kunden erbringen. Die Umsätze wurden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

#### **zu 4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogenen Leistungen von T€ 8.606 (Vj: T€ 8.971) setzen sich aus dem Materialaufwand von T€ 4.599 und den bezogenen Leistungen von T€ 4.007 zusammen.

#### **zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum aufgrund der Ausweitung der operativen Geschäftsbereiche auf T€ 5.679 (Vj: T€ 4.578). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Raum-, IT-, sowie Werbe- und Beratungskosten zusammen.

#### **zu 8. Abschreibungen**

Die planmässigen Abschreibungen belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 307 (Vj: T€ 269).

#### **zu 10. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen mit einem Aufwand von T€ 24 (Vj: T€ 30) und dem Beteiligungsergebnis der at-equity bilanzierten Unternehmensbeteiligungen mit einem Aufwand von T€ 245 (Vj: T€ 243).

#### **zu 12. Steuern**

Die Steuerbelastung in Höhe von T€ 86 (Vj: T€ 94) entfällt im Berichtszeitraum auf die getlogics GmbH und die Shirtinator AG.

#### **zu 13. Jahresfehlbetrag**

Der Jahresfehlbetrag konnte im Vergleich zum Vorjahr um T€ 237 (19%) verbessert werden und beläuft sich auf T€ -1.022 (Vj: T€ -1.259). Das Halbjahresergebnis ist im Wesentlichen durch die Wachstumskosten der pauldirekt GmbH beeinflusst.

## V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den operativen Cashflow und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

In der Kapitalflussrechnung ist es üblich, den Erwerb von Wertpapieren als Cashflow aus Investitionstätigkeit zu zeigen.

## VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsführung hat keine Kenntnis von Ereignissen nach dem Bilanzstichtag, die sich wesentlich auf die Lage des Konzerns auswirken.

## VII. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 13. September 2012



Daniel Wild  
Vorstand (CEO) der  
Ecommerce Alliance AG



Justine Mross  
Vorstand (CFO) der  
Ecommerce Alliance AG



Sven Rittau  
Vorstand (COO) der  
Ecommerce Alliance AG



# Impressum

## Ecommerce Alliance AG

Nymphenburger Straße 29  
D-80335 München  
Tel: +49 89 2000 464 - 0  
Fax: +49 89 2000 464 - 49  
[www.ecommerce-alliance.de](http://www.ecommerce-alliance.de)

## Ansprechpartner

**Justine Mross**  
Vorstand (CFO)  
Tel: +49 89 2000 464 - 0  
Fax: +49 89 2000 464 - 49  
[ir@ecommerce-alliance.de](mailto:ir@ecommerce-alliance.de)

**Redaktion:** CROSSALLIANCE communications GmbH  
**Layout & Satz:** Stephan Braun, getperformance GmbH, eine Beteiligung der ECA AG  
**Fotos:** clipdealer GmbH, eine Beteiligung der ECA AG

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Ecommerce Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können.

Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Ecommerce Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

### **Abweichungen aus technischen Gründen**

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

